

Immer wieder kommt es im Fahren einer Gruppe zu kleinen oder größeren Missverständnissen, die teilweise auch in gefährliche Situationen münden. Darum habe ich mir mal die Mühe gemacht, im Netz die „Allgemeinen Fahrregeln“ zu sammeln und hier zusammen zu tragen.

Das Fahren in der Gruppe ist deutlich anspruchsvoller als alleine oder zu zweit zu fahren.

1. **Das Wichtigste vorweg!**

- Halte Dich an die **geltenden Verkehrsregeln** der Länder, in denen wir gerade unterwegs sind (z.B. in Deutschland an die StVO und StVZO). – Die Tourenguides oder Mitfahrer übernehmen **keinerlei Verantwortung** für Blessuren, Unfallschäden, Strafmandate o.ä. – Bei allem Gruppengefühl gilt als oberstes Gebot: **Jeder ist für sich selbst verantwortlich!**

- Es gilt: **Safety first!** Du musst niemandem etwas beweisen. Lass Dich durch nichts und niemanden zu waghalsigen Aktionen verführen oder drängen. **Fahre nie schneller als Dein Schutzengel fliegen kann**

2. **Treffpunkt**

Es ist selbstverständlich, dass man die anderen Mitfahrer nicht unnötig warten lässt und frühzeitig am Treffpunkt ankommt. Sollten auf Deiner Anfahrt unvorhergesehene Probleme auftreten, informiere bitte umgehend den Tourguide per Handy (Anruf oder SMS) über die Verspätung.

Das Motorrad ist voll getankt und in technisch einwandfreiem Zustand.

Vor Abfahrt sollte außerdem jeder dem Tourenguide mitteilen, wie weit er durchschnittlich mit einer Tankfüllung fahren kann. Der erste Tankstopp richtet sich logischerweise nach der geringsten Reichweite.

3. **Reihenfolge**

Vor der Abfahrt werden durch den Tourguide die Positionen innerhalb der Gruppe verteilt. Die Reihenfolge wird individuell festgelegt. Grundsätzlich gilt: Anfänger, weniger Geübte oder gemächlicher Fahrende fahren am Anfang der Gruppe gleich hinter dem Tourenguide. Ebenso Fahrer mit schwächeren Motorrädern – je weniger Leistung, desto weiter vorne sollte gefahren werden. So fühlen sich alle sicherer und der Tourenguide kann sein Tempo entsprechend anpassen **Die einmal eingenommene Reihenfolge wird – auch nach Fahrtunterbrechungen (!) – beibehalten.** Jeder sollte seinen Hintermann kennen und so ist am ehesten gewährleistet, dass niemand unterwegs verloren geht.

Von der ursprünglichen Reihenfolge darf nur in Absprache mit dem Tourguide abgewichen werden!

Innerhalb der Gruppe wird nicht überholt, sofern dies nicht für bestimmte Streckenabschnitte (z.B. Passfahrten) ausdrücklich erlaubt wird!

4. **Tanken**

Die Tankstopps richten sich nach dem Motorrad mit der geringsten Reichweite.

Bei einem Tankstopp tanken grundsätzlich alle Tour-Teilnehmer.

5. **Abstand**

Nach vorne den Sicherheitsabstand einhalten, nicht zu nahe auf den "Vordermann" aufschließen und ihn dadurch ggf. bedrängen! Nach hinten den Abstand zum Hintermann nicht zu groß werden lassen, ggf. (bevorzugt auf Geraden oder in Ortschaften) Gas raus nehmen und aufschließen lassen.

6. **Verloren**

Jedes Gruppenmitglied sucht seinen Hintermann regelmäßig im Rückspiegel (besonders nach Ampeln, Kreuzungen und Überholmanövern). Fehlt er, wird an geeigneter Stelle angehalten. Diese Vorgehensweise wird ggf. bis zum Tourguide fortgesetzt. Nur dieser fährt zurück, um die Situation zu klären (wenn alle auf der Strasse wenden, ist die Unfallgefahr zu groß). Dies gilt nicht bei einem wahrgenommenen Unfall, da dabei Erste Hilfe wichtig ist!

Sollte trotzdem jemand der Gruppe verloren gehen, bleibt er stehen und versucht, den Tourguide über das Handy zu erreichen. Auf keinen Fall sollte man "blind" weiter fahren, da man dadurch im schlechtesten Fall schnell eine relativ große Entfernung zwischen sich und die Gruppe bringt!

7. **Versetzt fahren**

Wenn es die Straßenverhältnisse erlauben (z.B. breite, gerade Bundesstraße), wird versetzt gefahren. Damit steht jedem die volle Breite der Straße zur Verfügung und die Gruppe zieht sich nicht zu lang auseinander. An Ampeln oder Abzweigungen mindestens in Zweierreihen aufstellen, um den Kreuzungsbereich zügig wieder verlassen zu können bzw. gemeinsam eine Grünphase zu schaffen.



Sollte ein Motorrad (z.B. an einer roten Ampel) ausgehen, warten die Nachfolgenden bis das Motorrad wieder fahrbereit ist und weiterfährt oder leisten Hilfe. **Auch hier gilt: Die ursprüngliche Reihenfolge wird beibehalten!**

8. **Abbiegen**

Um Überraschungen zu verhindern, blinken alle Gruppenmitglieder, sobald vorne erkennbar geblinkt wird. Jeder stellt sicher, dass sein Hintermann sieht, dass abgebogen wird.



Wenn nötig auf das nachfolgende Motorrad warten, bis sicher ist, dass die Richtungsänderung bemerkt wurde. Ist eine Gruppe erst einmal auseinander gerissen, ist sie nur sehr schwer wieder einzusammeln!

9. **„wir überholen“**

Der Tourenguide achtet darauf, dass er nur dann überholt, wenn ausreichend Platz bleibt, damit wenigstens die nächste, besser auch die übernächste, Maschine mitziehen kann.

Auf unübersichtlichen Kurvenstrecken gibt der Tourenguide nach seinem Überholvorgang Hand- oder Blinkzeichen, damit die Nachfolgenden wissen, dass kein Fahrzeug entgegenkommt und sie aufschließen können, auch wenn sie selbst nicht ausreichend einsehen können. (Ersatzweise kann er in Rechtskurven auch auf der linken Fahrspur fahren, so ist es am offensichtlichsten, dass kein Gegenverkehr kommt.)

Nach dem Überholvorgang sollte der erste sofort rechts zum Straßenrand fahren, damit der hintere noch Platz zum Einscheren hat!

Grundsätzlich gilt: Niemand sollte sich zum Überholen gezwungen fühlen, jeder überholt auf eigene Verantwortung und nur dann, wenn es mit den eigenen Fahrfähigkeiten vereinbar ist !

10. **„wir werden überholt“**

Wenn von hinten schnellere Einzelfahrer oder Gruppen kommen, fährt man am sichersten, wenn man diese/n möglichst zügig seinem Drang nachgehen lässt, d.h. man lässt ihn überholen und die links außen Fahrenden machen deshalb gegebenenfalls Platz.

11. **Wichtig**

Bei Ungereimtheiten, Problemen, Schwierigkeiten usw. bitte nicht warten, bis der Kragen platzt, sondern dies beim nächsten Halt in einer vernünftigen Art zur Sprache bringen, damit eine Lösung gefunden werden kann.